

# Oesterreichische Botanische Zeitschrift.

## Gemeinnütziges Organ

für

Die österreichische  
botanische Zeitschrift  
erscheint

den Ersten jeden Monats.  
Man pränumerirt auf selbe  
mit 5 fl. 25 kr. öst. W.  
(3 Thlr. 10 Ngr.)

ganzjährig, oder  
mit 2 fl. 63 kr. öst. W.  
halbjährig.

Inserate  
die ganze Petitzeile  
10 kr. öst. W.

Botanik und Botaniker,

Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte,

Apotheker und Techniker.

N<sup>o</sup>. 3.

Exemplare,  
die freidurch die Post be-  
zogen werden sollen, sind  
blos bei der Redaktion

(Wieden, Neumang. Nr. 7)

zu pränumeriren.  
Im Wege des  
Buchhandels übernimmt  
Pränumeration  
C. Gerold's Sohn,  
in Wien,  
so wie alle übrigen  
Buchhandlungen.

---

XX. Jahrgang.

WIEN.

März 1870.

---

**INHALT:** *Aecidium* von *Uromyces Cacaliae*. Von Hohenbühel. — Vegetations-Verhältnisse  
Von Dr. Kerner. — *Trigonella monspeliaca*. Von Mayer. — Zur Flora von Istrien. Von Pri-  
choda. — Nusschwamm als Farbpflanze. Von Hazzlinszky. — Aus dem Banate. Von Sonklar.  
Literaturberichte. Von Hohenbühel-Heuffler. — 24 Jahresbericht des botan. Tauschvereins. —  
Personalnotizen. — Vereine, Anstalten, Unternehmungen. — Sammlungen. — Literarisches. — Bota-  
nischer Tauschverein. — [Berichtigung zu Dr. Kerner's Beschreibungen neuer Pflanzenarten. — Insecte

---

## Die Entdeckung des *Aecidium* von *Uromy- ces Cacaliae* Ung.

Mitgetheilt vom Freiherrn von Hohenbühel-Heuffler.

Endlich haben wir in Niederösterreich auf dem Lande einen  
Mykologen, dessen Verhältnisse es gestatten, das ganze Jahr hin-  
durch die Pilze seiner Gegend zu beobachten. Es ist der in Krems  
lebende Freiherr von Thümen, der mir kürzlich eine Auswahl  
der von ihm gesammelten Pilze geschickt hat, welche mehrere  
neue Beiträge zur Flora Niederösterreichs und selbst Oesterreichs,  
ja, soviel mir bekannt, auch einen neuen Beitrag zur Pilzkunde  
überhaupt erhalten. Es war nämlich meines Wissens bisher der  
*Aecidium*-Status von *Uromyces Cacaliae* Unger Einfl. d. Bod. 216,  
noch nicht beobachtet worden.

Die Kenntniss der verschiedenen Generationen dieses Pilzes  
in Oesterreich ist nun folgende:

# *Uromyces Cacaliae* Unger l. c.

1. *Aecidium*-Generation (Sporen und Spermogonien). *Aecidium Cacaliae* Thüm. in sched.<sup>1)</sup>

Niederösterreich am Oetscher auf *Adenostyles albifrons* Thümen.

2. *Uredo*-Generation (Stylosporen). *Uredo Cacaliae* Unger Exanth. 109, wobei ich bemerke, dass Unger dazu *Uredo Cacaliae* Schm. et Kze. zitiert. Ich finde aber nur eine *Uredo Cacaliae suaveolentis* Schm. et Kunze Cr. exs. Nr. 93<sup>2)</sup> und muss es dahin gestellt sein lassen, ob diese *Uredo* wirklich hieher gehöre. — *Coleosporium Compositarum* Lé v. forma *Adenostylis* Kalchbrenner in den vaterl. Mitth. Ungar. Akad. III. 314.

Tirol. Bei Innsbruck in der Kranewitter Klamm auf *Adenostyles albifrons*, 20. Juni 1839! Auf den gleichen Blättern am Fallbache im Gnadenwalde b. Hall, 18. Aug. 1860! Auf der Pfandleralm am Hinterkaiser auf Blättern von *Adenost. alpina*, Aug. 1860! Um Kitzbühel auf der Unterseite der Blätter von *Adenost. alpina* häufig. Unger Exanth. 109 und Einfl. d. Bod. 216. Auf *Adenostyles*-Blättern bei Ciapit auf der Seiseralpe. Hausmann! Auf *Adenost. alpina* beim Bade Razzes. Hausmann! Auf den gleichen Blättern am Praxer See in der Lokalität Ritzerstall 5800' hoch. Hausmann!

Niederösterreich. Voralpen am Schneeberg und ebendort bei der Baumgartnerschwaige auf *Adenostyles albifrons*. 28. Juli 1857!

Ungarn. Auf *Adenostyl.*-Blättern. Karpathen. Hazslinszky z.-b. G. 1864. 178. In der Zips. Auf dem gleichen Wirth. Kalchbrenner vaterl. Mitth. ung. Akad. III. 314.

3. *Uromyces*-Generation (Teleutosporen). *Uromyces Cacaliae* Ung. Einfl. d. Bod. 216. *Uredo Cacaliae* De Cand. in Encycl. meth. Botan. VIII. 223. — *Puccinia Cacaliae* De C. in Lamark und De C. Syn. fl. gall. Nr. 603.

Tirol. Auf den Blättern von *Adenost. albifrons* in der Kranewitter Klamm! Auf den Zirler Bergmähdern. 20. Juni 1839! Selten auf *Adenost. alpina* am Kitzbühler Horn. Unger Einfl. d. Bod. 216.

Salzburg. Storch Skizzen I. 102.

Niederösterreich. Auf den Blättern von *Adenost. alpina*.

<sup>1)</sup> Im Doublettenverzeichnisse des Leipziger botanischen Tauschvereines für das Jahr 1870, S. 3, kommt, ohne Beisetzung eines Autors und Fundlandes, ebenfalls *Aecidium Cacaliae* vor. Nach einer brieflichen Mittheilung Thümen's hat jedoch dieser selbst *Aecidium Cacaliae* dem Leipziger Tauschvereine (Auerswald) für das Jahr 1870 angeboten. Es ist also mit gutem Grunde anzunehmen, dass *Aecidium Cacaliae* im genannten Kataloge nur von der genannten Quelle stamme.

<sup>2)</sup> Teste Link im Willd. Sp. pl. VI. 2. p. 18. Die Ziffer 93 ist aber ein Druckfehler, denn diese Nummer enthält *Puccinia Artemisiarum*.

Voralpen des Schneeberges. Welwitsch laut Niessl. z.-b. Ver. 1857. 544.

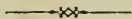
Schlesien. Auf den Blättern von *Adenost. albifrons*. Im Gesenke auf der Bründelhaide, dem Köpernik und den Hockschar Niessl Br. Verh. III. 114.

Ungarn. Auf lebenden Blättern von *Adenostyles*. Auf der Tatra. Hazslinszky z.-b. G. 1864. 175 unter dem Namen *Uromyces Phyteumatum*. Ebendort häufig auf dem gleichen Wirthe. Kalchbrenner vaterl. Mitth. Ung. Akad. III. 306.

Siebenbürgen. Auf *Adenost. albifrons*. Auf dem Kelemen-havas. Sieb. Verh. VIII. 232.

*Uredo tremellosa* var. *Cacaliae*, welche Opiz in Böhmen angibt (Bhm. ph. u. kr. Gew. 147) ist wahrscheinlich der nämliche Pilz, welchen Opiz für Böhmen im Seznam. 154 als *Uredo Cacaliae*  $\beta$ . *Cacaliae hastaeifoliae* Op. erwähnt. Die allfällige spezifische Identität der *Uredo* auf *Cacalia hastaeifolia* mit dem *Uromyces Cacaliae*, von dem hier die Rede ist, kann jedoch ohne nähere Untersuchung nicht angenommen werden.

Unter den von Thümen erhaltenen Pilzen sind neu für ganz Oesterreich: *Leptosphaeria perpusilla* Awd. von Krems an dünnen Stengeln von *Typha latifolia* und *Peziza mollissima* Lasch. (non Saut.) vom Oetscher auf trockenen Stengeln von *Adenost. alpina*. Neu für Niederösterreich sind *Peziza sulfurea* Pers. von dünnen Umbelliferenstengeln, Senftenberg unweit Krems, *Phacidium minutissimum* Awd. von Eichenblättern, Förthofer Graben bei Krems, *Aecidium Verbasci* Ces. et De Not. vom Alaunthal bei Krems, *Podocystis Andropogonis* Ces., Rehberg bei Krems, *Uromyces Muscari* Lév., Hollenburg bei Krems. Hierbei sind noch mehrere Arten, welche zu nicht autonomen Gattungen gehören und blosser Stylosporenformen anderer Pilze sind, übergegangen worden.



## Die Vegetations-Verhältnisse des mittleren und östlichen Ungarns und angrenzenden Siebenbürgens.

Von A. Kerner.

XXX.

652. *Sedum album* L. — Auf Felsen, Mauern, trockenen Sandhügeln. Im mittlung. Berglande auf dem Tarkö bei Szilvás, auf dem Nagyszál bei Waitzen, in der Magustagruppe bei Gross Maros, in der Pilisgruppe bei Gran, Visegrád und Sct. Andrae, auf dem Kishegy, Kétágohegy und Piliserberg, auf dem Hohenstein bei P. Csaba, im Leopoldifelde und Auwinkel, auf dem kleinen Schwa-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [020](#)

Autor(en)/Author(s): Hohenbühel Ludwig Freiherr von

Artikel/Article: [Die Entdeckung des Aecidiums von Uromyces Cacaliae Ung.. 65-67](#)